

<b>Einführungsmodul:</b> Jüdische Identität in der Moderne		
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik		
<b>Modulverantwortliche:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Im Zentrum der Fragestellungen dieses Moduls stehen die drei grundlegenden Faktoren, die auf die moderne jüdische Identität eingewirkt haben: Aufklärung, Antisemitismus und Zionismus. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Wandlungsprozesse im Verständnis jüdischer Identität, die sich mit der in der Aufklärungszeit einsetzenden Unterscheidung von kultureller bzw. nationaler und religiöser Identität herausbildeten, zu beschreiben. Die Studentinnen und Studenten kennen neue Richtungen und Strömungen, die das Judentum in der Moderne prägen: neo-orthodox, konservativ, liberal, reformorientiert, säkular und zionistisch. Sie sind in der Lage, die Bedeutung der Staatsgründung Israels für die jüdische Identität heute zu reflektieren und können Konflikte jüdischer Identität mit anderen Identitäten in der modernen Welt beschreiben. Die Studentinnen und Studenten erfassen damit die Dynamik von äußeren und inneren Kräften, die die jüdische Identität bis zur Gegenwart bestimmen.</p>		
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moses Mendelssohn und die jüdische Haskala (Aufklärung) in ihrer Bedeutung für die Frage nach der jüdischen Identität in der Moderne;</li> <li>• Reformen im religiösen und gesellschaftlichen Leben infolge der Eingliederung in die Umweltkultur(en);</li> <li>• Rationalität und universale Toleranz als grundlegende Normen moderner jüdischer Identität; Antisemitismus und jüdische Identität;</li> <li>• die zionistische Bewegung und die Gründung des Staates Israel als grundlegende Faktoren für die Frage nach jüdischer Identität heute.</li> <li>• Der Einführungskurs ‚Das jüdische Berlin‘ mit begleitenden Exkursionen führt die Studentinnen und Studenten an einen der ersten und wichtigsten Orte der europäisch-jüdischen Geschichte, an dem Jüdinnen und Juden ein jüdisches Leben in der Moderne schufen. An diesem Ort wurden sie dann Opfer einer beispiellosen Barbarei während des Holocaust. Das Exkursionsprogramm umfasst den Besuch von Museen, Bibliotheken, Archiven, Gedenk- und Dokumentationsstätten, Synagogen und Friedhöfen in Berlin.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>
Vorlesung	2	Lektüre von Texten
Einführungskurs (mit Exkursionen)	4	Lektüre von Quellentexten, Kurzreferat während der Exkursionen, Exkursionsbericht
		<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
		Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorlesung
		Präsenzzeit Einführungskurs (mit Exkursionen) 60 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs (mit Exkursionen) 60 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (90 Minuten)
<b>Modulsprache</b>		Deutsch und Englisch
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Exkursionskurs: ja
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden   10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester
<b>Häufigkeit des Moduls</b>		jedes Sommersemester
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik; 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit den Schwerpunktbereichen Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semitistik und Turkologie; 60-LP-Modulangebot Ethik Masterstudiengang Geschichte, Theorie und Praxis der Jüdisch-Christlichen Beziehungen